

# RS OGH 1998/7/15 7Ra208/98d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.07.1998

## Norm

FBG §3 Z4  
FBG §3 Z10  
GmbHG §26 Abs1  
ZustG §8 Abs2  
ZPO §115  
ZPO §116  
ZustG §25  
GmbHG §15 lit a

## Rechtssatz

(Abgesehen von 7 Ra 126/97v, 7 Ra 127/97s des OLG Wien; RW 0000197):

Kann durch Hinterlegung nicht zugestellt werden, kommt nur ein Vorgehen nach den §§ 115, 116 ZPO iVm § 25 ZustG in Betracht. Vorher müssen zumutbare Erhebungen gepflogen werden. Eine Verletzung der Pflicht, Änderungen der Geschäftsanschrift einer GmbH dem Firmenbuch bekanntzugeben, bewirkt nicht, daß an die noch im Firmenbuch eingetragene Anschrift analog gemäß § 8 Abs 2 ZustG ein verfahrenseinleitender Schriftsatz wirksam zugestellt werden könnte.

## Entscheidungstexte

- 7 Ra 208/98d  
Entscheidungstext OLG Wien 15.07.1998 7 Ra 208/98d

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:1998:RW0000286

## Dokumentnummer

JJR\_19980715\_OLG0009\_0070RA00208\_98D0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>